

# Aktualisierte Umwelterklärung 2007

der



am Standort

**Dubrauweg 47, 03172 Guben**



## Inhaltsverzeichnis

1.	Unternehmen	2
2.	Grundsätze der Firmenpolitik, Umweltpolitik	2
3.	Umweltmanagement	2
4.	Beurteilung der Umweltauswirkungen	3
4.1.	Direkte Umweltauswirkungen	3
4.1.1.	Emissionen (Luft, Lärm)	3
4.1.2.	Energie	4
4.1.3.	Wasser und Abwasser	10
4.1.4.	Kraft-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11
4.1.5.	Abfälle	12
4.1.6.	Bodenschutz, Altlasten	12
4.2.	Indirekte Umweltauswirkungen	13
4.3.	Bewertung der Umweltauswirkungen und Umweltvorsorge	13
5.	Fortschreibung des kombinierten Qualitäts- und Umweltprogramms	14
6.	Kontakt	16
7.	Gültigkeitserklärung	17

gezeichnet:

\_\_\_\_\_  
Umweltgutachter

## **1. Unternehmen**

Zum grundsätzlichen Geschäftsinhalt unseres Unternehmens

- Linienverkehr mit Bussen im Regionalverkehr und Stadtverkehr
- freigestellter Schülerverkehr
- Gelegenheitsverkehr, vornehmlich als Mietomnibusverkehr
- Verkauf / Vermittlung von Reisen und Touristikangeboten im Rahmen eigener Reisebüros bzw. Servicestellen
- Instandhaltungs / Wartungsleistungen am eigenen Fahrzeugbestand und an Fahrzeugen von Fremdkunden jeglicher Art
- Handel mit Krafffahrzeugersatzteilen und anderen Waren

haben sich seit der Revalidierung im Dezember 2005 keine Veränderungen ergeben.

Ebenso sind die von der Neißeverkehr GmbH genutzten Standorte

Guben, Dubrauer Weg 47  
Schwarze Pumpe, Schäferestr. 25  
Forst, Wagner-Str. 11-13

und die dort vorhandenen technischen und umweltrelevanten Anlagen unverändert geblieben. Eine Detailbeschreibung ist aus der Umwelterklärung 2005 ersichtlich, so dass an dieser Stelle auf eine Wiederholung verzichtet wird.

## **2. Grundsätze der Firmenpolitik, Umweltpolitik**

Die in der Umwelterklärung 2006 formulierten Handlungsgrundsätze sind für unser Unternehmen und unsere Mitarbeiter nach wie vor Richtschnur des Handelns.

Zur Umsetzung dieser Handlungsgrundsätze haben wir unsere Aktivitäten verstärkt, unsere Lieferanten und vor allem Subunternehmer in unser Umweltmanagement einbezogen. Für unsere Subunternehmer im Linienverkehr haben wir Vertragsergänzungen vorgenommen, in denen sie sich zu wesentlichen Grundsätzen des Umweltschutzes bei der Leistungserbringung verpflichten und begonnen, die Einhaltung dieser Grundsätze in der Praxis vor Ort zu überprüfen.

Zu den wesentlichsten Lieferanten liegen Aussagen vor, ob eine Zertifizierung gemäß ISO 9001:2000 oder ISO 14001 besteht.

## **3. Umweltmanagement**

Die Aufrechterhaltung und schrittweise Verbesserung des Umweltmanagement-Systems ist wesentlicher Teil der Führungsaufgaben des Geschäftsführers.

Er wird dabei unterstützt durch den Umweltmanagementbeauftragten, der gleichzeitig auch als Sicherheitsfachkraft fungiert, so dass dadurch wesentliche Synergieeffekte erzielt werden können.

gezeichnet:

\_\_\_\_\_  
Umweltgutachter



Außerdem sind wir schrittweise dazu übergegangen, die Eigenverantwortung der Betriebsstellenleiter für Belange des Umweltmanagement-Systems zu erhöhen, da objektiv bedingt auf viele Prozesse wie z.B. die Ordnungsmäßigkeit der Abfallentsorgung und den sparsamen Umgang mit Ressourcen nur vor Ort Einfluss genommen werden kann. An der bisherigen Firmenstruktur ergaben sich keine Veränderungen.

#### **4. Beurteilung der Umweltauswirkungen**

##### **4.1. Direkte Umweltauswirkungen**

##### **4.1.1. Emissionen (Luft, Lärm)**

Im gesamten Unternehmen gibt es nach wie vor keine nach 4. BImSchV genehmigungsbedürftigen Anlagen.

Luftemissionen resultieren in erster Linie aus dem Betreiben der Busse und in geringem Umfang aus dem Betreiben von Öl- und Gasheizungen in den Betriebshöfen Guben und Forst.

Der Fahrzeugbestand hat sich im Oktober verringert und sieht wie folgt aus:

57 Busse  
3 Transporter  
7 PKW

Hinsichtlich der Schadstoffemissionen bei Bussen ist durch die Zuführung von 4 Neufahrzeugen mit Schadstoffklasse Euro 4 Ende des Jahres 2006 / Anfang 2007 eine weitere Verbesserung eingetreten.

Im Gegenzug sind Busse der Schadstoffklasse Euro 1 ausgesondert worden.

Die Zuordnung der Fahrzeuge zu den Schadstoffklassen stellt sich wie folgt dar:

Euro 4	4 Fahrzeuge
Euro 3	28 Fahrzeuge
Euro 2	10 Fahrzeuge
Euro 1	15 Fahrzeuge

Die Gesamtemissionen des Busbestandes haben sich dadurch gemessen an den Grenzwerten der einzelnen Schadstoffklassen wie folgt verringert:

Nox	um ca. 4 %
Co	um ca. 8 %
Rußpartikel	um ca. 9 %

Die Heizungsanlagen sind hinsichtlich ihrer technischen Konfiguration und Emissionswerte unverändert.

gezeichnet:

\_\_\_\_\_  
Umweltgutachter

#### 4.1.2. Energie

Die von der Neißeverkehr GmbH genutzten Energieträger

- ◆ Elektroenergie
- ◆ Heizöl
- ◆ Fernwärme
- ◆ Dieselkraftstoff
- ◆ Erdgas

sind unverändert.

Im Mittelpunkt der Bewertung und Einflussnahme auf den Energieverbrauch stand im Jahre 2007 die Schaffung von Voraussetzungen für die getrennte Erfassung des Energieverbrauchs der Neißeverkehr und des Verbrauches der Untermieter bei

Elektroenergie am Standort Forst,  
Erdgas am Standort Forst,  
Heizöl am Standort Guben.

Diese Maßnahme sollte eine korrektere Umlegung der Kosten ermöglichen und die Untermieter zu bewussterer Energieeinsparung veranlassen.

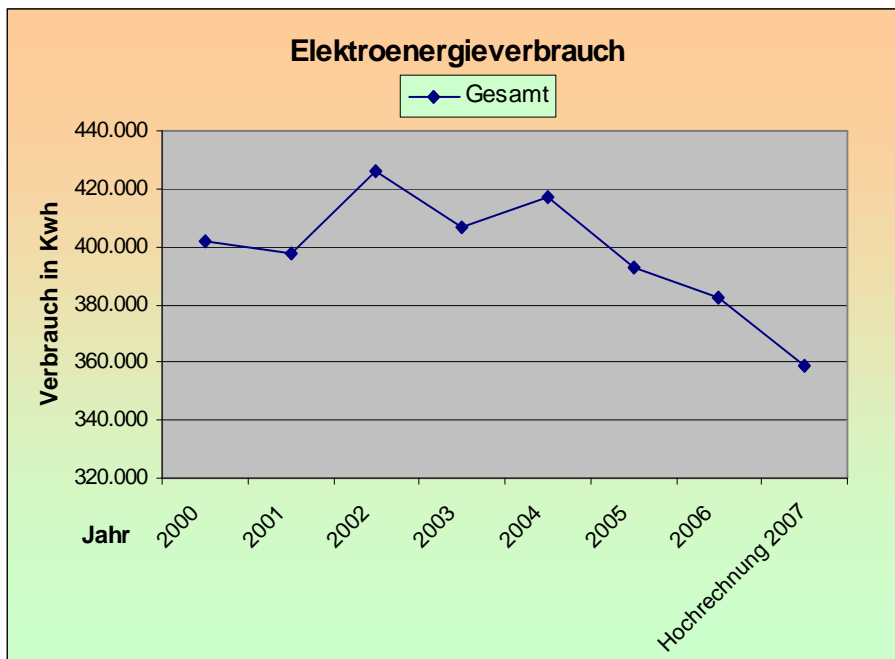
Die Ergebnisse stellen sich wie folgt dar:

#### Elektroenergie

Standort	Verbrauch in Kwh							
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Hochrechnung 2007
Guben	243.070	261.671	289.712	267.558	265.996	257.498	254.279	237.000
davon Eigenverbrauch							246.097	230.800
davon Guben Untermieter							8.182	6.200
Forst Gesamt	40.320	38.617	38.764	42.238	44.120	47.046	42.610	42.000
davon Eigenverbrauch							26.526	28.500
davon Forst Untermieter							16.084	13.500
Schwarze Pumpe	118.580	97.712	97.712	96.968	106.877	88.601	85.374	80.000
<b>Gesamt</b>	<b>401.970</b>	<b>398.000</b>	<b>426.188</b>	<b>406.764</b>	<b>416.993</b>	<b>393.145</b>	<b>382.263</b>	<b>359.000</b>

gezeichnet:

\_\_\_\_\_  
Umweltgutachter



Der Gesamtverbrauch an Elektroenergie hat sich im Jahre 2006 gegenüber dem Vorjahr um ca. 2,5 % reduziert, wobei an dieser Einsparung alle Standorte beteiligt waren.

In Forst erfolgt jetzt eine getrennte Erfassung und Rechnungslegung des Elektroenergieverbrauches der Untermieter. Dieser Anteil beträgt ca. 38 % des Gesamtverbrauches.

Am Standort Guben erfolgt bereits seit mehreren Jahren beim Hauptmieter eine getrennte Erfassung und Berechnung des Elektroenergieverbrauches seitens des Energieversorgungsunternehmens. Die restlichen kleineren Untermieter werden separat abgerechnet, sind allerdings nur mit ca. 3 % am Verbrauch des Standortes beteiligt.

Am Standort Schwarze Pumpe sind keine Untermieter vorhanden.

Weitere Untersuchungen sind vor allem an den Standorten Guben und Schwarze Pumpe zu den Spitzenlastzeiten geplant mit dem Ziel, die vertraglich vereinbarte Vorhalteleistung zu reduzieren und Kosten zu senken.

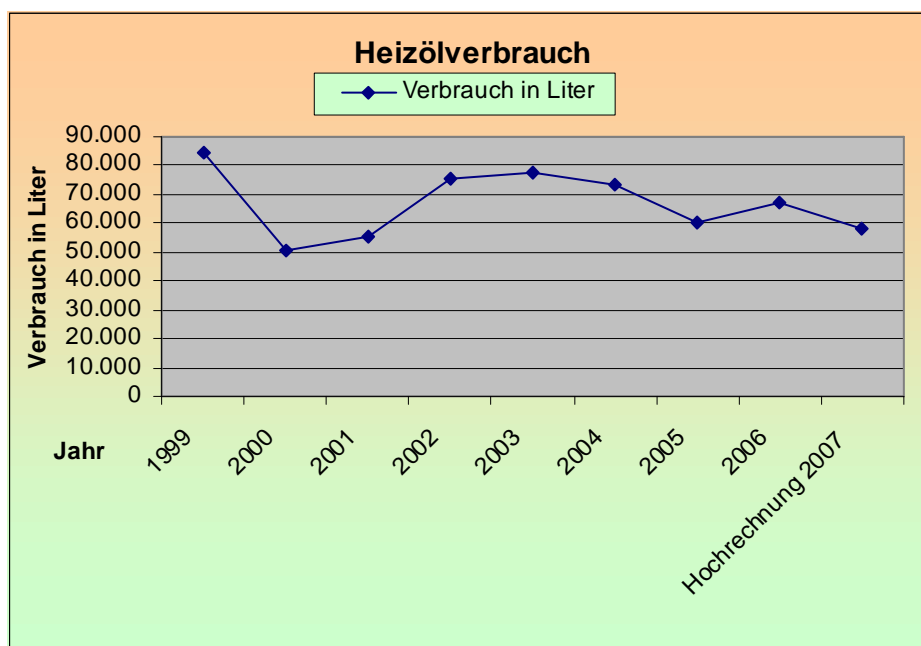
gezeichnet:

\_\_\_\_\_  
Umweltgutachter

### Heizöl

Heizöl wird am Standort Guben für die Beheizung der Werkstatthallen verwendet. Der Verbrauch hat sich wie folgt entwickelt.

Jahr	Verbrauch in Liter
1999	84.718
2000	50.430
2001	55.330
2002	75.587
2003	77.666
2004	73.424
2005	60.000
2006	66.863
Hochrechnung 2007	58.000



Der Heizölverbrauch hat sich in Guben im Vergleich zum Vorjahr um ca. 9 % reduziert und die Hochrechnung für das Jahr 2007 lässt eine weitere Reduzierung erwarten. Allerdings ist hier zu berücksichtigen, dass die Temperaturverhältnisse im Winter 2006 / 2007 relativ mild waren, so dass diese Hochrechnung noch keine generelle Tendenz darstellt.

gezeichnet:

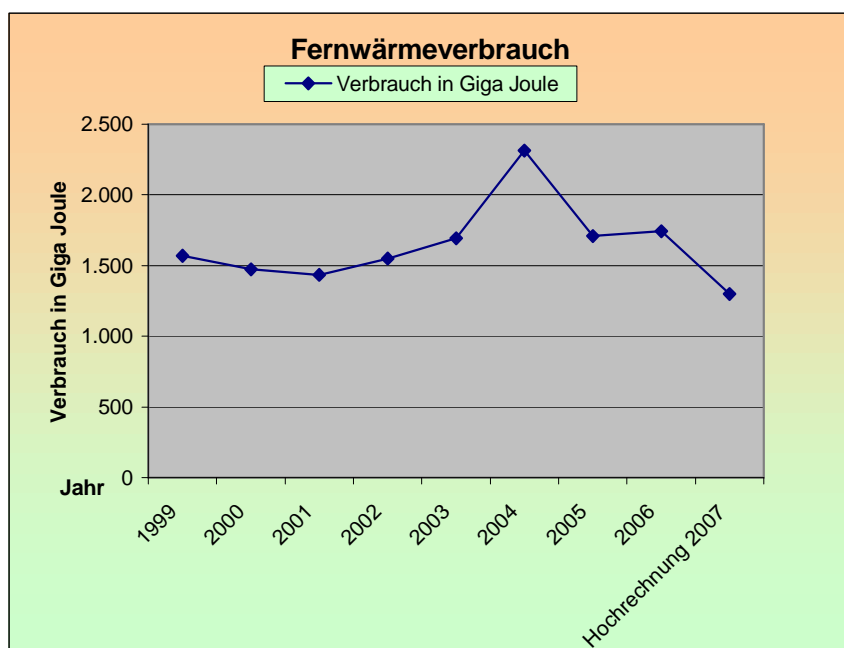
\_\_\_\_\_  
Umweltgutachter

Der Heizölverbrauch in Guben teilt sich auf in Eigenverbrauch und Verbrauch eines bedeutsamen Untermieters. Die Verbräuche sind nicht getrennt messbar. Aufgrund von Umbaumaßnahmen wurde die beheizbare Fläche neu berechnet und die Kostenverteilung neu festgelegt. Außerdem wurde eine technische Möglichkeit zur künftig genaueren Verbrauchsmessung installiert.

### Fernwärme

Fernwärme gelangt auch derzeit nur am Standort Schwarze Pumpe für die Beheizung der Werkstatt- und Verwaltungsräumlichkeiten zum Einsatz. Der Verbrauch hat sich hier wie folgt entwickelt:

Jahr	Verbrauch in Giga Joule
1999	1.569
2000	1.473
2001	1.434
2002	1.549
2003	1.694
2004	2.315
2005	1.710
2006	1.743
Hochrechnung 2007	1.300



gezeichnet:

\_\_\_\_\_  
Umweltgutachter

Der Heizenergieverbrauch ist somit am Standort unter Berücksichtigung der normalen Schwankungsbreite im Wesentlichen gleich geblieben.

Die Hochrechnung für 2007 lässt eine Verbrauchsreduzierung erwarten. Allerdings gilt auch hier, dass aufgrund des milden Winters 2006 / 2007 diese Hochrechnung noch keine Tendenz darstellt.

Der Fernwärmeverbrauch ist vielmehr nach wie vor am Standort Schwarze Pumpe auf hohem Niveau schwankend.

Auch tendenziell ist in den letzten 6 Jahren eine Steigerung des Fernwärmeverbrauches um ca. 30 % eingetreten, ohne dass Veränderungen im Personalbestand oder bei der technischen Ausstattung eingetreten sind.

Die Ursachen hierfür müssen noch gezielter untersucht werden.

### Erdgas

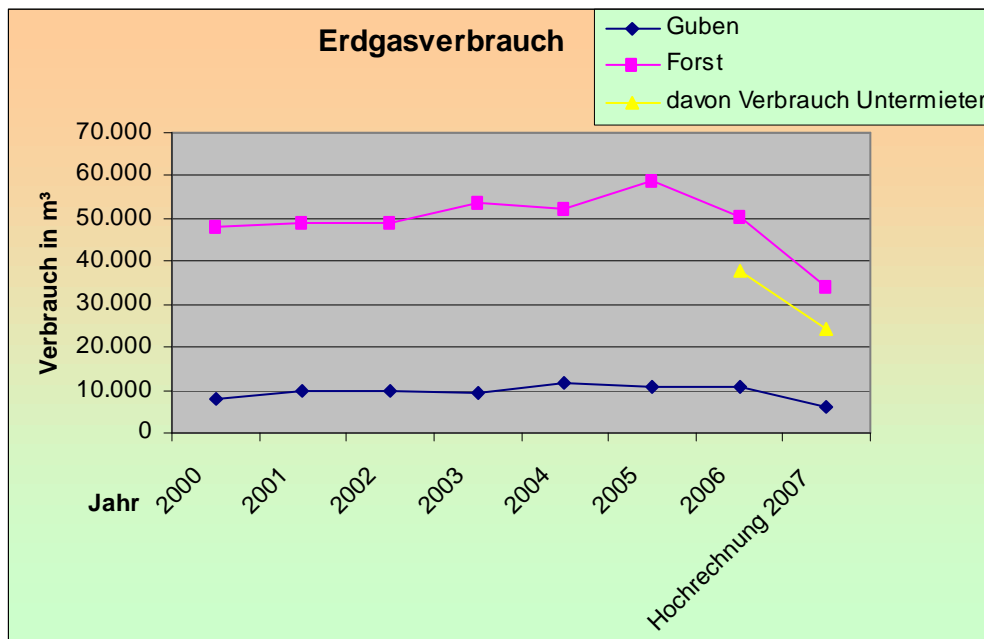
Erdgas wird in den Betriebsstellen Forst und Guben zur Beheizung der eigenen Verwaltungsräumlichkeiten und zusätzlich zur Beheizung fremdvermieteter Werkstatt- und sonstiger Räumlichkeiten genutzt.

Der Verbrauch sieht wie folgt aus:

Standort	Verbrauch in m <sup>3</sup>							
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Hochrechnung 2007
<b>Guben</b>	7.994	9.643	9.999	9.469	11.669	10.869	10.765	6.100
<b>Forst</b>	48.220	49.032	48.835	53.778	52.421	58.939	50.523	34.000
<i>davon Eigenverbrauch</i>							12.802	20.900
<i>davon Verbrauch Untermieter</i>							37.721	13.100
<b>Gesamt</b>	56.214	58.675	58.834	63.247	64.090	69.808	61.288	40.100

gezeichnet:

\_\_\_\_\_  
Umweltgutachter



Der Erdgasverbrauch in der Betriebsstelle Guben liegt in den zurückliegenden 3 Jahren annähernd auf gleichem Niveau. Leichte Schwankungen von bis zu 10 % sind witterungsbedingt. Allerdings ist über einen längeren Zeitraum von 5 – 6 Jahren betrachtet tendenziell ein Anstieg von 15 % zu verzeichnen, dem entgegengewirkt werden sollte.

Am Standort Forst wurde aufgrund des Umstandes, dass ca. 75 % der Heizenergie durch eine Kfz-Reparaturfirma verbraucht wird, die im Betriebshof eingemietet ist, die Heizkosten für den Untermieter neu berechnet, um auch finanziell Druck auf den Mieter zur Einsparung auszuüben.

Die praktische Wirkung ist derzeit noch nicht abschätzbar.

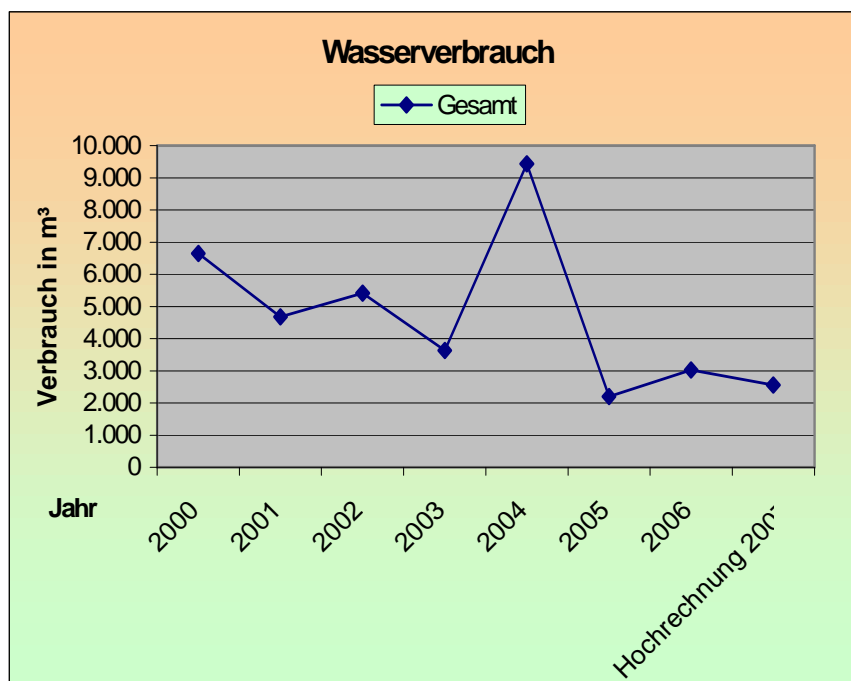
An beiden Standorten Guben und Forst lässt die Hochrechnung für 2007 zwar deutliche Verbrauchsreduzierungen erwarten, deren Nachhaltigkeit aufgrund des milden Winters noch nicht endgültig beurteilt werden kann.

gezeichnet:

\_\_\_\_\_  
Umweltgutachter

#### 4.1.3. Wasser und Abwasser

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Hochrechnung 2007
Guben	3.278	1.795	1.674	1.438	1.383	1.282	1.446	1.400
davon Eigenverbrauch							1.173	1.157
davon Guben Untermieter							273	243
Schwarze Pumpe	2.867	2.381	3.035	1.749	7.510	650	1.078	630
Forst	495	500	700	438	539	269	503	530
davon Eigenverbrauch							299	320
davon Forst Untermieter							204	210
<b>Gesamt</b>	<b>6.640</b>	<b>4.676</b>	<b>5.409</b>	<b>3.625</b>	<b>9.432</b>	<b>2.201</b>	<b>3.027</b>	<b>2.560</b>



Bezüglich des Wasserverbrauches liegen seit dem Jahre 2005, besonders für die Betriebsstelle Guben und Forst, realistischere Verbrauchswerte vor, da im Leitungssystem Zwischenzähler für andere Verbraucher vorhanden sind und so der tatsächliche Eigenverbrauch selektierbar ist.

gezeichnet:

\_\_\_\_\_  
Umweltgutachter

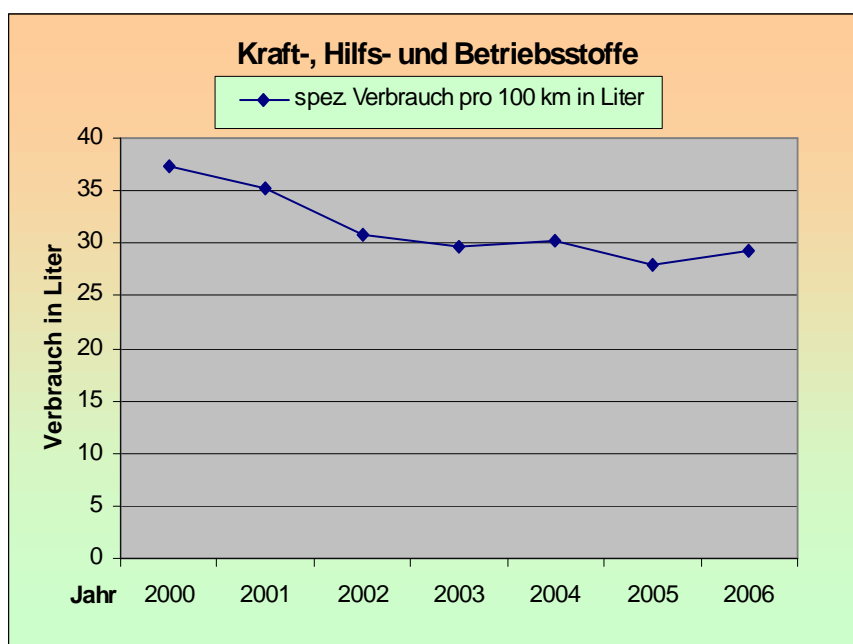
Der Gesamtverbrauch an Wasser ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich um ca. 40 % gestiegen, wobei alle Standorte von diesem Anstieg betroffen sind. Derzeit nicht erklärbar sind die erheblichen Verbrauchsschwankungen an den Standorten Schwarze Pumpe und Forst. Langfristig über einen Zeitraum von 6 – 7 Jahren betrachtet hat sich allerdings der Wasserverbrauch im Gesamtunternehmen um ca. 55 % reduziert.

#### **4.1.4. Kraft-, Hilfs- und Betriebsstoffe**

Bei den von unserem Unternehmen verwendeten Kraft-, Hilfs- und Betriebsstoffen ergaben sich vom Grundsatz her keine Veränderungen. Im Detail sind insbesondere bei Pflegeprodukten einige Veränderungen vorgenommen worden, die im Arbeits- und Gefahrstoff-Verzeichnis Berücksichtigung gefunden haben.

Schwerpunkt bleibt der Verbrauch an Dieselmotorkraftstoff, der sich wie folgt darstellt:

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Dieserverbrauch Gesamt	1.302.652	1.193.298	1.046.388	989.091	968.465	914.035	907.835
Wagenkilometer	3.484.921	3.383.670	3.405.826	3.349.424	3.198.938	3.263,757	3.102.632
spezif. Verbrauch pro 100 km in Liter	37,37	35,26	30,72	29,6	30,27	28,0	29,26



Der spezifische Kraftstoffverbrauch konnte annähernd auf gleichem niedrigem Niveau gehalten werden. Der Flottenverbrauch von weniger als 30 Litern pro 100 km stellt ein sehr gutes Ergebnis dar. Weitere Einsparungen sind beim vorhandenen Fahrzeugbestand kaum möglich.

gezeichnet:

\_\_\_\_\_  
Umweltgutachter

Die ersten Erfahrungen mit Neufahrzeugen Euro 4-Motoren besagen, dass sich zumindest keine Verbrauchserhöhungen im Vergleich zum Vorgängermodell mit Euro 3-Motoren ergeben haben. Dies ist zumindest ein Positivum, da höhere Schadstoffklassen in der Vergangenheit auch zu höheren Kraftstoffverbräuchen geführt haben. Außerdem wird gegenwärtig die Verwendung von Alternativkraftstoffen geprüft.

#### 4.1.5. Abfälle

Bei den Abfallkategorien haben sich im Unternehmen keine Veränderungen ergeben. Die Mengenzu- und abnahme stellt sich wie folgt dar:

Abfallbezeichnung	EAK-Nr.	Menge 2000	Menge 2001	Menge 2002	Menge 2003	Menge 2004	Menge 2005	Menge 2006
Altöl	130202	4,5 t		11,5 t	3,52 t	2,25 t	2,05 t	1,8 t
Aufsaugmaterial, Ölfilter	150201	1,1 t	0,2 t	2,0 m <sup>3</sup>	1,10 m <sup>3</sup>	1,8 m <sup>3</sup>	1,6 m <sup>3</sup>	1,625 m <sup>3</sup>
Batterien	160601	0,3 t	0,5 t	1,0 t	0,245 t	0,205 t	0,225 t	12 Stück
Ölabscheiderinhalt	130506	15 t	29 t	22 t	-	20	39 t	5,5 m <sup>3</sup>
Hausmüll	200301	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst	56.540 l	63.140 l	53.336 l	55.716 l
Papier / Pappe	200101	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst
Schrott	160117	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst
Altreifen	160103	Händler-rücknahme	Händler-rücknahme	Händler-rücknahme	Händler-rücknahme	Händler-rücknahme	Händler-rücknahme	Händler-rücknahme

Der Fahrzeugpark des Unternehmens wurde fast vollständig auf Leichtlauföl mit höheren Wechselfristen umgestellt. Dadurch hat sich auch die Altölmenge in den letzten 5 Jahren deutlich reduziert. Die ordnungsgemäße Organisation der Abfallentsorgung ist über den UMB und die Werkstattleiter jederzeit gewährleistet.

#### 4.1.6. Bodenschutz, Altlasten

Zu Altlasten ergaben sich keine neuen Erkenntnisse.

gezeichnet:

\_\_\_\_\_  
Umweltgutachter



#### **4.2. Indirekte Umweltauswirkungen**

Hier ergaben sich keine grundsätzlichen Veränderungen im Vergleich zur Umwelterklärung 2006.

#### **4.3. Bewertung der Umweltauswirkungen und Umweltvorsorge**

Es kann eingeschätzt werden, dass es im Berichtszeitraum gelungen ist, die Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeit durch verschiedene Maßnahmen zu reduzieren bzw. hierfür die Voraussetzungen für die Zukunft zu schaffen.

Hierzu haben vor allem Modernisierungen des Fahrzeugparkes, Reduzierungen von Verbräuchen und Einflussnahmen auf unsere Subunternehmer beigetragen.

Diesen Weg werden wir trotz komplizierter werdender Rahmenbedingungen auch in Zukunft entsprechend unseren finanziellen Möglichkeiten weiter gehen, um die derzeit bereits als relativ gering einzuschätzenden Umweltauswirkungen weiter zu reduzieren.

gezeichnet:

\_\_\_\_\_  
Umweltgutachter



### 5. Fortschreibung des kombinierten Qualitäts- und Umweltprogramms

Ziel	Maßnahmen	Verantwortlich	Termin
1. Verbesserung der durchgängigen Ermittlung und Auswertung von Kennziffern im Geschäftsbetrieb zur gezielten Einflussnahme auf Wirtschaftlichkeit und Umweltfreundlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Definierung von Sollvorgaben für Verbrauchskennziffern soweit möglich und sinnvoll</li> </ul>	UMB	laufend
	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ regelmäßige nach Möglichkeit monatliche Ermittlung der Ist-Verbräuche und Ermittlung der Ursachen für Abweichungen</li> </ul>	Betriebsstellenleiter UMB	monatlich
2. Verbesserung der Qualität, Kundenfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit der Hauptprozesse im Unternehmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Einführung von Taktverkehren im gesamten Bedienungsgebiet</li> </ul>	Leiter Verkehr	20.08.2007 funktionsfähige Einführung Detailschritte gemäß gesonderten Terminplan
	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Abschluss der Arbeiten zur Einführung der RBL im Bedienungsgebiet, besonders Erhöhung der Zuverlässigkeit, Istdatenbasierte Anzeige</li> </ul>	Leiter Verkehr	26.08.2007
	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Überarbeitung des EDV-Werkstattprogrammes zur besseren praktischen Anwendbarkeit und Intensivierung der tatsächlichen Nutzung des Programmes für die Dokumentation und Datenauswertung</li> </ul>	Bereichsleiter EDV / Technologie	31.12.2007

gezeichnet:

\_\_\_\_\_  
Umweltgutachter



## 6. **Kontakt**

Mit dieser aktualisierten Umwelterklärung möchten wir die Information der interessierten Öffentlichkeit fortsetzen.

Für Fragen, Anregungen und Kritiken stehen wir selbstverständlich gern zur Verfügung und freuen uns auf einen konstruktiven Dialog.

Wenden Sie sich hierzu bitte an:

Neißeverkehr GmbH  
Dubrauweg 47  
03172 Guben

Herr Ansorge  
Herr Ulrich  
Frau Sawall

Geschäftsführer  
UMB  
QMB

Tel.: 03561 – 50 87 0  
Fax: 03561 – 50 87 27  
e-mail: [Info@Neisseverkehr.de](mailto:Info@Neisseverkehr.de)  
Internet: [www.Neisseverkehr.de](http://www.Neisseverkehr.de)

Guben, den 19.10.2007

.....  
Ansorge  
Geschäftsführer

.....  
Ulrich  
UMB

gezeichnet:

\_\_\_\_\_  
Umweltgutachter

## **7. Gültigkeitserklärung**

Dem Unternehmen

**Neißeverkehr GmbH  
Dubrauweg 47  
03172 Guben**

wird nach Prüfung gemäß den Vorgaben der Verordnung (EG) 761 / 2001 vom 19.03.2001 über die „freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS)“ bestätigt, dass

- ◆ die Umweltpolitik, die Umweltziele, das Umweltmanagementprogramm, das Umweltmanagement-System, das Umweltbetriebsprüfungsverfahren und die aktualisierte Umwelterklärung den Anforderungen der EG-Verordnung 761 / 2001 entsprechen

und

- ◆ die Daten der aktualisierten Umwelterklärung verlässlich sind und angemessen die Umweltauswirkungen aller Tätigkeiten des Unternehmens darlegen.

Guben, den .....

Institut für Umwelttechnik  
Dr. Kühnemann & Partner GmbH  
Gutachternummer D-V-133  
Dr. Kühnemann  
Umweltgutachter  
Gutachternummer D-V-103  
Prinzenstraße 10 A  
30159 Hannover

gezeichnet:

\_\_\_\_\_  
Umweltgutachter